



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 13/2017

Waldwege – ein ökologischer Glücksfall

22.02.2017

Thüringens Forstwege sind nicht nur Arbeitsplatz für Förster und Erholungsort für Wanderer, sondern auch ein ökologisches Netz für licht- und wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten, gerade im anstehenden Frühjahr

Erfurt (hs): Rund 5.000 Kilometer umfasst das Forstwegenetz der ThüringenForst-AöR, mit 200.000 Hektar flächengrößter Waldeigentümer im Freistaat. Zur Unterhaltung, Instandsetzung und den Neu- u. Ausbau sowie der Laufendhaltung der digitalen Wegedaten dieses Netzes gibt die Landesforstanstalt pro Jahr etwa acht bis neun Millionen Euro aus. Neben der primär waldwirtschaftlichen Funktion nutzen auch Wanderer, Reiter, Kutsch-, Rad- und Skifahrer diese Infrastruktur zur Erholung oder Sportausübung. Das Thüringens Forstwege aber auch eine herausragende ökologische Funktion haben und unmittelbar zur biologischen Vielfalt im Wald beitragen, ist bei den Wegennutzern vielfach weitgehend unbekannt.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Forstwege werden ausschließlich mit Naturstoffen gebaut

„Der Forstwegebau, ausschließlich mit örtlichen Naturstoffen und ohne Flächenversiegelung sowie ohne chemische Bindemittel, ist Grundlage für seine positiven ökologischen Wirkungen“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Das Öko-Forstwegenetz ist Teil einer naturnahen Forstwirtschaft, die durch weitgehenden Verzicht auf Kahlschläge, Düngereinsatz und Pflanzenschutzmittel gekennzeichnet ist und zu der sich ThüringenForst ausdrücklich bekennt. Werden Forstwege im Rahmen von Holzerntemaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen, erfolgt, soweit eine geeignete Witterung herrscht, umgehend eine Instandsetzung. Mit dem Öko-Forstwegenetz wird damit ein vorbildlicher Trink- und Hochwasserschutz im Wald gewährleistet. Das Forstwegenetz außerhalb stillgelegter Waldflächen, das mit sog. Rückegassen verfeinert wird, stellt außerdem sicher, dass mindestens 85 % der Waldböden der Landesforstanstalt, also über 170.000 von 200.000 Hektar, überhaupt nicht mit Forstmaschinen befahren werden.

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bestimmte Tier- und Pflanzenarten brauchen mehr Licht, Wärme und Wasser

Wegetrassen, insbesondere aber Wegeränder bieten durch die linienartige Öffnung des Kronendaches ein mehr an Licht, Wärme und bessere Wasserver-

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

sorgung, was die Wuchsbedingungen für bestimmte Arten verbessert. Dies kommt auf basenreichen Standorten speziell Waldorchideen zu Gute, auf basenarmen Standorten verschiedenen seltenen Farnen. Wegetrassen an den Südhängen der Thüringer Mittelgebirge zeigen an den trockenen, oft ausgehagerten Böschungen wärmeliebende Saumgesellschaften bis hin zu Heidevegetation. Solche Biotope sind vielfach auch Nahrungs- und Fortpflanzungsstätten geschützter Tierarten wie Wildbiene, Waldeidechse oder Schlingnatter. In den Rinnen am Rand der Wege, wo eine bessere Nährstoff- und Wasserversorgung gegeben ist, können sich Wasserdost, Wald-Engelwurz oder verschiedene Distelarten einfinden. Diese wiederum sind Anziehungspunkt für Schmetterlinge, Schwebfliegen, Bockkäfer oder andere Insektenarten. Da Wegetrassen wie Waldinnenränder wirken, bilden sie nicht nur Lebensraum, sondern oft auch Wanderkorridor, etwa für Fledermäuse und Falter.

Forstwege sind multifunktionelle Wunderwerke

Die Multifunktionalität von Forstwegen, so wie die Landesforstanstalt sie anstrebt, setzt ein notwendiges Verständnis der technisch-ökologischen Zusammenhänge bei all jenen voraus, die sie nutzen. Hier sieht Gebhardt noch Aufklärungsbedarf für die nächsten Jahre. Denn sollte die Umsetzung des Prinzips der Multifunktionalität der Forstwege an den speziellen Ansprüchen einzelner Nutzergruppen scheitern, so verliert zum einen die Natur, zum anderen würde das bisherige Modell einer kostenfreien Nutzung der Waldwegeinfrastruktur im Thüringer Staatswald in Frage gestellt werden.

Wörter: 446, Zeilen: 52

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförsterung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.